

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition...

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Beleggebühren...

Eine Blutschuld des Staates.

Kann vergeht noch ein Tag, ohne daß man von einem neuen Opfer an den Moloch falscher Ehre hört. Hier wird ein Offizier vor dem Leben zum Tode gebracht, weil er in finsterner Betrunktheit eine lächerliche Haltung eingenommen und Prügel empfangen hatte...

daß, wo der feste Wille ist, auch der Weg sich finden wird. Und am Ende des neunzehnten Jahrhunderts sollte man erwarten dürfen, daß ein gefittetes und sich des Christentums rühmendes Volk wie das deutsche endlich verstehen werde...

Deutsches Reich.

Der Bezugswang und die Presse. Die gegen den verantwortlichen Redakteur der 'Saale-Zeitung' verhängte Zeugnispflicht hat die 'Erörterung' über den bewährlichen Schritt wieder in Fluß gebracht, durch den die Justizkommission des Reichstags ihren Beschluß auf Beseitigung jenes Zeugnispflichtes wieder rückgängig gemacht hat...

Herr Stöder und die Konserverativen.

Eine sieben ersehnte Broschüre des Oberst v. Krause, Vorkämpfers des Wahlsystems der Berliner Deutsch-Konserverativen, über den Austritt Stöder's aus der konserverativen Partei richtete sich gegen die Angriffe, die Stöder nach seinem Austritt direkt und indirekt gegen die Konserverativen gerichtet hat...

Zum Lehrerbesoldungs-gesetz

haben die vier nationalliberalen Mitglieder der Kommission, Groß, Hausmann, Nölde und Seyffardt, für die zweite Lesung im Plenum den Antrag eingebracht: Am 25 II. den ersten Vorschlag wie folgt zu fassen: Der Staatsbeitrag wird für 25 Schulleisten einer politischen Gemeinde gewährt...

Resolutionen zu Wärfengehengesetz.

Der vom Abg. Gamp verfaßte Bericht über die Verhandlungen der zur Vorbereitung des Wärfengehengesetzes eingesetzten Reichstagskommission ist gestern verteilt worden. Neben der Annahme des Entwurfs in der ihm von der Kommission gegebenen Fassung beantragt die Kommission beim Plenum des Reichstags die Annahme folgender Resolutionen...

Kämpfe in Kamerun.

Das am Donnerstag in Liverpool eingetroffene britische Kriegsschiff 'Terence' bringt Nachrichten aus Kamerun, welche bis zum 28. Februar gehen. Die deutschen Truppen waren damals noch nicht von Kreeb zurückgetrieben. Die Kämpfe dauerten fort. Die Deutschen sollen 70 Mann eingeborene Truppen verloren haben...

Bestehende Mittelungen.

Gegen Dr. Karl Peters hat der Vorstand der Berliner Kolonialabteilung, wie in seiner Sitzung am 26. März, entgegen einer früheren Meldung, festgestellt wurde, eine Resolution fassend, welcher Art noch nicht bekannt ist, trügt sich gegen den Vorschlag, daß es Peters gelingen werde, alle gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zu widerlegen...

Dem 'Wohltum' zufolge ist sämtliches postenes Militär...

ausfließen von Berlin aus das Verbot ausgegangen, polnische Wärfen zu liefern.

Kottbus, 27. März.

Mehr und mehr zerbröckelt der Zusammenhalt der Reichstagsmajorität; mehr und mehr Stimmen erheben sich in ihrem eigenen Lager, die zum Nachgeben rufen, und zahlreiche Arbeiter lassen sich unter der Hand in den Jobberien bormerken, nach dem Wunsch des Ausstehens sicher Arbeit zu haben...

Reipzig, 27. März.

Bei der vom Einigungsamte des hiesigen Gewerbegerichts ausgeschriebenen Wahl von Budget- und gebliebenen Vertretern für den Fortschritt wurden nach der gestern erfolgten Bestätigung in allen 9 Wahlkreisen des Reiches 23.082 Stimmen abgegeben.

Ansland.

Zwischen London und Prätoria schwebt immer noch die Frage, ob Präsident Krüger der Einladung Chamberlain's nach England zu kommen, Folge leisten wird oder nicht. Nach den bisherigen Nachrichten ist das letztere drohungsfähiger.



Zum gestrigen Viehmarkt waren nur 781 Stück Ochsen angetrieben, gegen 1171 beim letzten Markt; der Grund dieses schwachen Antriebes ist die in vorstehenden Ausgaben des Beobachters unter dem Vieh herrschende Murr- und Murrseuche. Zur Eindämmung jeder anstehenden Krankheit wird nun nicht ab bei den Viehmärkten jedes angetriebene Stück von Thierarzt untersucht; die beim Antritte von 2 Künder als leuchtend-blasslich sofort entfernt. Da die Großhändler fast völlig fehlen — denn am gestrigen Tag war ein großer Viehmarkt in Bamberg — so war der Handel sehr klein, die Preise gedrückt, 26—30 M. für den Centner; viele schöne, schwere Gangesochsen, besonders aus Bayern, blieben unverkauft.

27. März. (Verhafteter Dieb.) Um sich und sein Schwertchen, die getrennt zur Schulprüfung gehen mußte, fähig zu machen, hat ein fürstlicher Bedienter für die ein Grammetlein und für sich eine neue kleine Kiste. Der Bedienter, ein Feuerbeamter, hatte aber vorstehend Bind bekommen und erfaßte die Kiste des Bedienters beim Öffnen im Frägningszimmer und holte die Kiste des Bedienters samt dem neuen Kleide ab. Der Dieb ist eine der Polizei sehr bestimmte Persönlichkeit; er hat noch wegen verschiedener Verbrechen eine Gefängnisstrafe von 8 Wochen zu verbüßen.

Bermischtes.

Von dem Duell, in welchem der Rechtsanwalt Jenker getödtet wurde, erzählt der Kaiser jetzt telegraphischen Bericht. Der Marineoffizier, Lieutenant von Kettelbach, welcher seinen Gegner erschloß, gehört nämlich zu der Besatzung der „Hohenzollern“ und sollte eigentlich die gegenwärtige Heide des Kaisers mitmachen, blieb aber, um die Gelegenheit zum Austrag zu bringen, zurück. Die Gattin des verstorbenen Rechtsanwalts, welche die Veranstaltung zu dem Zweck besuchte, hatte die Bekanntschaft des Lieutenants von Kettelbach im Besonderen gemacht, und Rechtsanwalt Jenker glaubte bald vollständige Beweise für die unerwarteten Beziehungen erhalten zu haben, in denen seine Gattin zu dem Offizier stand. Frau Jenker hat inzwischen Botenboten verlassen und wohnt mit ihren beiden Kindern in Detmold. — Beide Lieutenants befinden sich bei dem Antritte in Uniform, derjenige Kettelbach ist, er stand in den Armeen seines Vaters, der als Arzt dem Duell beistand. Die tödliche Verwundung, welche in einem Schuß, der die Lunge durchbohrte, bestand, erfolgte beim zweiten Ringwechsel. Rechtsanwalt Jenker hatte seine Wohnung und sein Bureau in Potsdam im Hause Annerstraße 26. Beide Mannschaften sind vollständig geschossen worden, auch die Selbstmordtende ereignete. — Wie ein Berichterstatter meldet, ist Lieut. v. Kettelbach vorläufig in Spill genommen worden.

Der Mord an D. Wilhelm M., der Sohn eines reichen Grundbesitzers in Berlin, war schon in seiner Jugend ein wenig draufgänger Mensch. Ende der 70er Jahre sah er sich veranlaßt, über das große Wasser zu gehen, nachdem er seinen Vater mit einem Balle bedroht hatte, weil er ihm Geldmittel verweigerte. Als der Vater nach, geriet Wilhelm M., mit anderen in einen Erbschaftsstreit. Einmal 12 Jahre nach seiner Abreise kehrte er aus Amerika nach Berlin zurück und machte als anerkannter Geldmann viel Aufsehen. Nachdem er sich mit der Tochter einer Rentnerrin verheiratet hatte, lebte er sich recht auf hohen Füßen; nach 4 Jahren kaufte er sich ein Haus in der Grünauerstraße. Die Wirklichkeit wurde indessen so schlecht geführt, daß das Haus größtentheils immer leer stand. So war es sein Bruder, daß das Grundstück erst unter Zwangsverwaltung und dann zur Zwangsversteigerung kam. Mit dem Eintritte des Jahres schwand auch die gegenseitige Liebe der Ehegatten; die Frau verzieh schließlich ihren Mann, indem sie, während er schlief, mit Hilfe des Dienstmädchens so ziemlich den ganzen Rest der Wertsachen mitnahm. Der Mann aber lebte so lustig als möglich weiter und verkaufte ein Grundstück nach dem anderen. Als das letzte weg war, geriet er vollends auf die abschüssige Bahn. Um sich Geld zu verschaffen, griff er zu allen Mitteln, so falschen Vorspiegelungen aller Art, und schließlich auch zu nicht unbewiesenen Verfälschungen. In der letzten Zeit pflegte der ehemalige Geldmann, wenn er einen Geschäftspartner suchte, aufstehend mit einem Revolver zu spielen, und es soll ihm dadurch in der That gelungen sein, sich mehr als eine Person vom Gelde zu halten, die ihm sonst wohl unangenehm geworden wäre. Jetzt ist er spurlos verschwunden.

Ein Spezialist, der sich im Fach irrt. Der „Spezialarzt für Schorlebe“ Gustav Giese aus Berlin wurde in Glas verhaftet. Giese hatte sich in einem dortigen Hotel einloggt und empfing unter anderen auch eine Frau, welche mit ihm über Entnahme eines Gebärmutterapparates unterhandeln wollte. Nachdem der Frau abgehört, hielt er die Patientin gewöhnlich zurück und befragte sie. Die Frau wachte sich und schrie um Hilfe, worauf Giese sofort verhaftet wurde, welche die Verhaftung des

Viele veranlaßt. Der räthliche Herr wird nun befehrt werden, daß ein Oberrichter sich nicht mit Verzeigungen zu befassen hat.

Die Wäter der Kadetten, die mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Giel gemeinlich in Wien unterrichtet wurden, sind: des Kadetten Gustav Freytag und Graf Schönders Wäter: Generalsintendant der k. k. Hofkapelle in Berlin, Gustav Freytag's Wäter: Kaufmann in Lübeck, Konstantin v. Sommerfeld's Wäter: Oberlieutenant und Batalionscommandeur im Anhaltischen Infanterie-Regiment Nr. 93, Bruno Schönders Wäter: Oberförster in Dornfeld bei Stade, Otto Melnath's Wäter: Oberarzt und Inspektor der 3. Fuß-Artillerie-Brigade, Hans Gemmig v. d. Schulenburg's Wäter: Kreis-Deput. a. D. in Gerdorf, früher Amtsvorsteher in Pinnberg.

Ede Stiftung. Ein Vermächtniß des Ges. Kommerzienraths C. F. Deninger zu Mainz im Betrage von 100,000 M. legt den dortigen Verein für Ferienkolonien in die Lage, künftig alljährlich 350 Kindern die Wohlthat eines Ferienaufenthaltes in geliebter Berg- und Waldgegend aufkommen zu lassen. (In ganz Deutschland waren im vorletzten Sommer 23,524 Kinder in Sommerlager geschickt worden, wofür die Vereine 604,339 M. verausgaben.)

Reiches Vermächtniß. In Wilmann verlor der Großindustrielle Kommerzienrath Gustav Dietel. Er hinterließ ein Vermögen von neun Millionen Mark und vermachte der Stadt 300,000 M.

Das läßt tief blicken. Ein Unstern waltet über der gauchern Schweineeßer-Famille. Vor Fastnacht hatte ein Schuppmann nachts bei einem Zimmingsmitgliede 80 Pfund Pfundfleisch beschlagnahmt, das, wie der Metzger selbst gestand, verpuffert werden sollte. Darob große Schandenpein bei den Kollegen des Metzgers. Die Junge gab dem Schuppmann ein Gelde von 30 M. für seine Unthätigkeit, schloß den Metzger aus der Zunft aus, und außerdem unterworfen die Zimmingsmitglieder eine Erklärung des Inhalts, jedem 500 M. zahlen zu wollen, der einen von ihnen anmahle, daß er jetzt Beilehen der Schweineeßerfamilie jemals Pfundfleisch gekauft und verworfen habe. Nimmst ist dies aber schon 26 Mitglieder der Zunft nachgewiesen und der Staatsanwalt darüber Anzeige erstattet worden.

Ergplosion. Man meldet aus Pils am 26. März: Durch die Leichtfertigkeit eines Bauers, der in einem Gasthause in Sankt-Leobach ein größeres Quantum Pulver unter der Hand des dichtgelegenen Galtzingers gelegt hatte, wurden, indem das Pulver plötzlich explodirte, achtzehn Personen leicht und drei schwer verletzt.

Aufständiger Schwärmer. In London wurde Dr. Playfair, der Gehirnarzt der königlichen Familie, vom Schwärmeren gerächt, welcher nicht qualitätvoller Verleumdung einer Patientin Mrs. Milson zur Zahlung von zwölftausend Pfund Sterling Schadenersatz an dieselbe verurtheilt.

Von der fürstlichen Hige und Durze, welche in einem großen Theile Australiens im Januar und Februar gerichtet hat, lebt der Brief eines jungen Engländers, welcher aus der Gegend von New-South-Wales, 300 englische Meilen von Broken Hill, wohnt. Aufschluß: „In dieser Woche (13.—20. Januar) fand der Wärmemesser mit 115 Grad Fahrenheit. (37 Grad R.), 116, 117, 119, 115, 120 Grad. Damit kamen 122 Grad im größten Schatten. Viele von uns sind gestorben, u. a. unser armer Gärtner. Ich hörte, daß er krank war, und tief deshalb bei seiner Hütte. Dort fand ich ihn schlafend liegen. Der Bettwärter und ich hoben eine Stunde lang alles Mögliche. Beim Aufstehen fand er. Wir wagten es nicht, ihm einen Gang zu machen. Alles, was wir in unserer Ergrüpfung thun konnten, war, ihm ein Grab zu graben. Und dort legten wir ihn, zwischen zwei Steinplatten gebettet, hinein. Wir konnten für ihn nicht einmal ein Gebet lesen. Denn es war dunkel und der Weg zu weit, um ein Gebetbuch und eine Kerze zu holen. Die Scherle werden zu Tausenden. Die Pferde verdrängen vor Durst. Die Hufe nicht mehr fahren. Manchmal schlafen sie uns ein Kameel. Ich und ein Freund haben deshalb beschloßen, nach Broken Hill zu wandern. Barten wir länger, so mögen wir am Ende die Kraft nicht mehr haben. Viele „Squalter“ hier sind ruhm. Das Land gehört im Grunde den Britischen Königen und die große Durze hat den Hufe verhebt. Selbst die Schwarzen können die Hufe nicht mehr extrahieren, was noch niemals vorgekommen ist.“

Eine naive Hausfrau. „Bitte, schenken Sie mir was! Meine Kinder haben sonst morgen nichts zu essen!“ — „Aber es ist doch heute erst Freitag!“ — „Sind Sie denn mit Ihrem Haushaltungsgehd schon fertig?“

Wetterologische Station zu Halle.

	27. März (9 Uhr 12 Min. ab)	28. März (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	744.4	746.2
Thermometer Celsius	5.4	3.0
Rel. Feuchtigkeit	93%	93%
Wind	SW 3/4	SW 2

Minimum der Temperatur am 27. März 10.3° C.
Maximum in der Nacht vom 27. März am 28. März 2.5° C.
Niederschlag am 28. März 7.14 mm; morgens: 5.6 mm.

Witterungsaussichten f. d. nächsten Tage l. mittl. Deutschl.
Sober Zustand von über 765 mm rückt vom Atlantischen Ocean über Belgien nach und Nordwest, der bei seiner Ausbreitung nach Osten meist trocken, wärmeres und aufsteigendes Wetter mit abfliehenden Wolken erwarten läßt.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 27. März. (8 Uhr morgens.)

Stationen	Barom.	Windrichtung u. Stärke (Scala 1—12)	Wetter	Temperatur C
Berlin	756	SO 1	better	7
Wilmannsberg	754	SW 3	bedeckt	7
Frankfurt	751	SO 2	wolfig	9
Bayreuth	755	SO 2	bedeckt	7
Regen	757	SW 4	bedeckt	9
Wien	757	SW 3	Regen	7
München	760	SW 3	bedeckt	8
Stuttgart	762	SW 5	Regen	4
Leipzig	760	SW 4	bedeckt	8
Worms	759	SW 4	bedeckt	8
Frankfurt	760	SO 1	Regen	12
Berlin	756	NO 0	Regel	-0
Wien	760	SW 1	better	-3
München	752	SW 1	better	6
Stuttgart	754	SW 2	Regel	7
Leipzig	756	SW 2	better	6
Worms	761	SW 4	bedeckt	8

Börse zu Halle am 28. März.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.)
Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.
Weizen, fest, 150—157 M., feinsten märkischer über Notiz, Hauweizen 149—154 M.
Gerste, fest, 128—130 M., feinsten über Notiz, Futter-117—126 M.
Hafer, rubig, 126—133 M., feinsten über Notiz.
Mais, amerikanischer Mixel, 96—98 M. Donaumais 117—136 M.
Korn ohne Handel. Sommererbsen —, M. Erbsen, Viktoria, 130—143 M.

Preise für 100 kg netto.
Stärke, einschl. Fass, Halle'sche ps. Weizenstärke, 34.50—36.50 M. Maisstärke 30—33 M.
Kümmel, ungeschl., Sack, 56—57 M. Linen 16 bis 32 M. Bohnen 22—24 M. Kleesaat: Rothklee 56—70 M., Weissklee 72—80 M., Schwedischer Klee 60 bis 68—76 M., Gelbklee 24—28, Esparsette 22—24 M.
Mohn, blau, 29.00—30.00 M., grau —, M.
Futterartikel gefragt. Futtermehl 12.00—13.00 M.
Roggenkleie 9.25—9.75 M. Weizenschalen 8.75 bis 9.25 M. Weizenroggenkleie 8.75—9.25 M. Malzkeime, helle, 8.50—9.00 M., dunkle 7.00—7.90 M. Oelkuchen 9.50—10 M.
Malz 25.50—27.50 M. Rohöl 47.00 M.
Petroleum 21.50 M. Solaröl 0.825/100 12.50 M.
Spiritus, fest, 128—130 M.
Weizenmehl 10,000 Liter-Loz, rubig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsgabe —, M. mit 70 M. Verbrauchsgabe 34.10 M. Rüböl. —, M.
Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22.50—23.50 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 18.50—19.50 M.

Halle, 28. März. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handruch) 2,00 M. Maischenstroh: Weizenstroh 1,50 M., Roggenstroh —, M. Weizenheu: hiesiges oder gutes Thüringer in Fuhren frei Haus 3,00 M., Ockerheu oder andere minderwertige fremde Sorten, ab Bahn hier 2—2,50 M., Kleeheu in Fuhren frei Haus 3,00 M. Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen ab Bahn hier 1,10 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,40 M.

Unübertroffene Auswahl aller hervorragenden Neuheiten in:

Damen- u. Kinder-Confection.

Jackets, Umhänge, Kragen, Regenmäntel, Blusen, fertige Costumes, Morgenröcke und Unterröcke.

Elegante kleidsame Schnitte und gediegene Verarbeitung zeichnen meine Confection besonders aus. — Die Preise sind anerkannt die niedrigsten.

Geschäftshaus

Proben, Cataloge und Aufträge von 20 Mark ab portofrei.

J. Lewin

Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

In unserer Special-Abtheilung für

Gardinen und Stores, weiss, crème und buntfarbig,
sind hervorragende Neuheiten eingetroffen, ferner von

Tischdecken, Portièren und Teppichen

die wir in unerreicht grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen.

Gardinen-Rester
sowie zurückgesetzte Muster von
Tischdecken, Portièren
und Teppichen
bedeutend unter Preis.

A. Huth & Co.
Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 87.



Trauringe

Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30 bis 36 Wrt.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 bis 20 Wrt.
Medaillons für Herren u. Damen von 1,50, 2,50, 3, 5 bis 18 Wrt.
Herren- u. Damenketten von 0,50, 1, 1,50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 50 Wrt.
Ohringe u. Brochen von 0,50, 0,75, 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10 bis 15 Wrt.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Wrt.
Malketten, Kreuze, Korallenketten, Manschettenknöpfe von 0,50, 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Wrt.

Grosse Auswahl

Feine Nussb.-Regulator

14 Tage gehend, von 14 Wrt. an bis 75 Wrt.

Goldene Damen-Remontoir

von 24 Wrt. an bis 120 Wrt.

Silberne Herren-Remontoir

von 14-65 Wrt.

Schwarze Stahluhren f. Herren u. Damen v. 12-60 Wrt.

Widelfuhren v. 8-40 an. Sehr gute Waare.

Für gutes Gehen selbst 2 Jahre Garantie.

Die Uhren sind in meinem Schaufenster mit Preisen angeheftet.

H. Schindler,
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung,
Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.

Reparaturen
werden billigst ausgeführt. (r

Zeiger Vorwaaren-Handlung,
ob. Zeilstr. 45 (Hotel Stadt Berlin).
Specialgeschäft in

Hinderwagen,
10-80 Wrt.,
mit Wechsellinien,
billigste Preise.
Weich, empfehle
compl. Vorwaaren-
wagen f. Lager
Reiseförbe re.

Tapeten!
Naturcellapeten von 10 Wrt. an,
Goldtapeten " 20
in den schönsten neuesten Mustern. (a
Kunsterzeugnisse liberalen franco.
Gebäude Ziegler, Linden in Westf.

Noch ausstehende, und gehörige

Fässer und Flaschen

Allen wir an Herrn **Emil Voigt,** Halle a. S., Merseburger Str. 158,
hangen, oder die Abholung durch dessen Personal gefälligst zu beauftragen.
Borlo wird vergütet.

Gerar Aktienbrauerei zu Ling bei Gerar.

Für den Angelerblich verantwortlich: W. König in Halle.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen, u. H. für

An- u. Verkauf von Effecten — Discontirung guter Wechsel — Inkasso

Conto-Current — Depositen — Check — u. Lombard-Verkehr

— Hypotheken-Verkehr —

von 3 1/2 % auf Ackerhypothek — von 3 3/4 % auf Stadthypothek.

Triumph-Wiegenbadschaukel.

Die neueste und grösste Erfindung im Bäderwesen. Mit 3 Eimern Wasser ein herrliches Wellenbad in freier, natürlicher, gestreckter Körperlage. D. R.-P. Nr. 86351. Allein-Vertrieb für Halle und Umgegend zu Fabrikpreisen:

Gustav Brose, Klempnerstr., Leipziger Str. 96, Halle a. S.

an der Ulrichstr. 6. Fernsprecher 282.
Bitte ausführliche Preisliste zu verlangen.



Starker Wellenschlag.



Aufgestellt.



Transport.



Entleeren.



Vorzügliches Dampf-Schwitzbad.

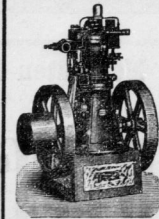
Maschinenbau-Commandit-Gesellschaft
E. Fritsch & Co., Halle a. S.

Thurmstr. 45. Merseburger Str. 157.

Neuester Gas- u. Petroleum-Motor

Vereinfachte, solide Construction.

Billigster Betrieb für alle industriellen Zwecke und Beleuchtungsanlagen.
Mustergiltige Ausführung. Weitchendste Garantie.
Preislisten auf Anfrage.



Zum Umzug u. Geschäftseinrichtungen

empfehlen:
Gardinenstangen, Gardinenvorhänge, Portièrenketten, Ausgarden-einrichtungen, zu jedem Fenster passend, Treppeneleitern, Treppentritte, eis. Waschtische, Plaisandränke, Eischränke, eiserne Bettstellen mit Spiralfederboden, Polsterbettstellen, Kinderbettstellen, Wägenwagen, Säulenwagen, Tafelwagen, gerüst. Solbeste Ausladung, Plüschfedermatze, gerüst. in Weiblich und Stimm, Gohlmatt, gerüst. in Eisen und Holz, Gewichte in Messing und Eisen mit Kupferhempel, Fohlbühne, Schwanz- u. Butterstecher, Ladens, Kaffee- u. Getreidemühlen, Petroleum-Mehlmolaren, Petroleum-Rührern, Goldföhr, Covirpressen, Saffaren, Ladenlammern, Sicherheitslaternen, Weicherhauglöcher, Kaffeeöfenmaschinen zc.
Billigste Preise. Reichhaltige Auswahl. Billig. Preisliste kostenfrei.

Bartels & Beck, Obere Leipzigerstr. 32.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg.

Die landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweifachstem Bezugsang, beginnt **Samstag den 16. April 1896** einen neuen Bezugsang. Lehrplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt **Dr. Richter, Quedlinburg, Wölkensstr. 19.** (ad

Zum Schulanfang:

Schul-tornister

in Leder, Wachs (auch Seehund, Wäsch zc.

Schulstaschen!
Bücherträger!
Federkasten!
Fibeln sowie sämmtliche

Schul-artikel

empfecht zu billigsten Preisen

Albin Hentze,
24 Schmeertrasse 24.

(a

Coiffeur
Oscar Ballin,

Untere Leipziger Str. 91,
empfecht seine **Salons z. Haarschneiden, Frisiren, Rasiren, Shampooiren.**

Specialität: **Haarfärben, Separat für Damen und Herren.**
Ausführung feinsten

Mode-, Ball- u. Hochzeits-Frisuren in und ausser dem Hause.
Abonnement billige.

Specialität: **Anfertigung feinsten, hochmoderner Haararbeiten** nur prima Qualität. (s
Exacte Bedienung, billige Preise.

Neu! Gebr. Muster-schutz

Hercules Leiter!
Alkohol-sicher!
Charakterist. die
mitteln System.

Man prüfe!
Die beste, solide u. billigste Holzleiter.

Aermolplättbretter M. 1,50.
Echte Berliner Glanzplättchen,
doppelt vernickelt.

Plättbretter in allen Grössen
fix und fertig von **M. 2,50** an.

Gardinienspanner,
neuestes Modell.
Besenschränke, Küchenschränke,
Aufwaschtische,
1-, 2- u. 3theilig.

Eisschränke, Gartenmöbel.
Gustav Rensch,
9/10 Poststrasse 9/10.

Mit 3 Weichlöchern.